

Das Musikmagazin für Hannover und Umland



Klaus Spangenberg hat sich für seinen Song "Nicht systemrelevant" mit Wolfgang Niedecken, Axel Prahl, Stefan Stoppok und Tess Wiley zusammengetan.

Mit dem Fahrrad zum Veranstaltungsfriedhof Spangenberg, Prahl, Niedecken und Stoppok gemeinsam

17. November 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Wolf Simon

Klaus Spangenberg kommt aus Essen, spielt seit 20 Jahren als Gitarrist in Bands deutscher Sängerinnen und Sänger wie Andrea Berg, Roland Kaiser und Matthias Reim. Im Juli hat Spangenberg, der auch Keyboards spielt und komponiert, den Song "Nicht systemrelevant" veröffentlicht. Einen Monat später kam ein Kontakt mit Wolfgang Niedecken zustande und daraus entwickelte sich ein Line-Up mit Stoppok, Tess Wiley und Axel Prahl, die den Song nochmals aufnahmen um auf die Situation vieler Musiker und Kulturschaffender in der Corona-Pandemie aufmerksam zu machen.

Die Situation der Veranstaltungsbranche, vieler Firmen, Solo-Selbstständiger, Musikerinnen und Musiker in der seit Monaten herrschende Pandemie ist bekannt. Kaum bis keine Veranstaltungen und Aufträge. Die damit verbundenen finanziellen und existenziellen Nöte sowie mangelhafte oder nicht greifende Hilfen, sowie aktuell nicht vorhandene Perspektiven, machen die Lage katastrophal.

Damit hat sich der der Sänger und Gitarrist Klaus Spangenberg auseinandergesetzt und den Song "Nicht systemrelevant" geschrieben und aufgenommen. Das war im Juli. Im August hörte Wolfgang Niedecken den Song, nahm Kontakt zu Spangenberg auf und es entstand die Idee, den Song mit mehreren Beteiligten neu einzusingen. Neben Wolfgang Niedecken bildeten Stefan Stoppok, Axel Prahl und Tess Wiley das prominente Line-Up. Jeder nahm seinen Part getrennt von den anderen daheim auf. Im Anschluss wurde alles zusammengemischt. Das Projekt firmiert unter "Spangenberg und Leidensgenossen".



Vor wenigen Tagen ist auch ein Video zu "Nicht systemrelevant" ins Netz gegangen. Direkt zum Clip geht <u>es hier entlang</u>.

Im Verlauf des Videos radelt Klaus Spangenberg an vielen bekannten Kultureinrichtungen seiner Nachbarschaft vorbei. Ein Ziel dabei ist auch der "Veranstaltungsfriedhof"

Alle Sänger, Musiker, Tontechniker, Videoproduzenten und Organisatoren arbeiten unentgeltlich und wollen mit ihrer Produktion dazu beitragen, dass die Politik eine dauerhafte Lösung zum Erhalt von Kunst und Kultur findet.

Links:

https://www.facebook.com/KlausSpangenberg

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Solo-Debüt im Juni(12.02.2021)
Ein Musiker, kein Publikum(04.12.2020)
Ein Tribut an seinen Vater(21.11.2020)
Totale Leidenschaft für die Gitarre(16.11.2020)
Entspannt und mit Westcoast-Schlagseite(11.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum